

# Diab kann nach Hause

Sowohl Walter Kogler als auch Oliver Prudlo waren vom Saisonstart nicht gerade angetan – aber zumindest Marcelo Fernandes erhält in Innsbruck weitere Chance

Erster Test – und der ging gleich völlig in die schwarz-grüne Hose: Wacker mühte sich beim Landesligisten Kirchdorf zu einem 1:1 (0:1). Dabei konnten sich die Probespieler auch nicht recht ins Bild rücken – Badis Diab darf wieder nach Hause.

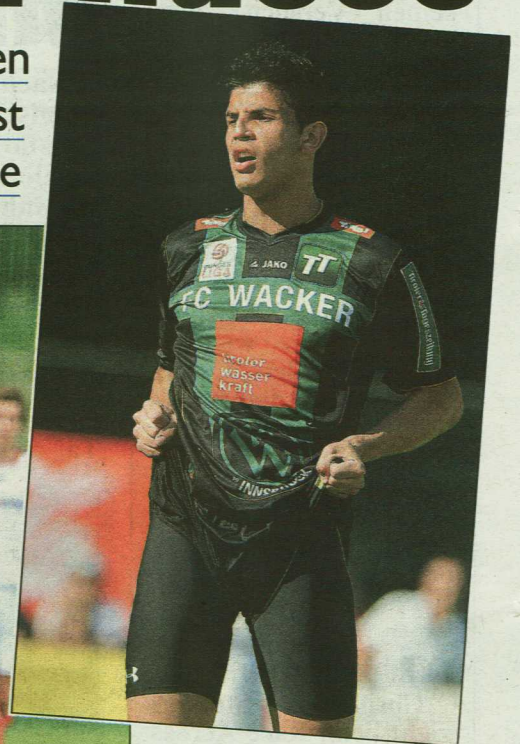
„Ein wenig mehr Überwindung kann man sich schon erwarten.“ Sportdirektor Oliver Prudlo war mit dem Auftritt seiner Mannschaft im Ablösespiel für Alex Fröschl „not amused“. „Auch wenn vergangene Woche hart und ausgiebig trainiert wurde – einen solchen Gegner sollte bzw. muss man schlagen.“

Keine gute Stunde schlug auch für den Franzosen Badis Diab: Der Stürmer wird trotz seines Ausgleichstreffers nicht verpflichtet. „Er ist körperlich einfach nicht in einem Zustand, dass man mit ihm in nächster Zeit rechnen könnte.“ Coach Walter Kogler wird hingegen den Brasilianer Marcelo Fernandes noch eine Chance geben, die Wacker-Verantwortlichen von sich zu überzeugen. „Ansätze waren bei ihm sicher da. Er wurde weder richtig eingesetzt, noch konnte er selbst Akzente setzen – mit der Masse mitgeschwommen...“

Daher wird versucht, diese Woche noch einen Testspieler nach Innsbruck zu bringen. Und gehofft, dass Christoph Saurer die Vertragsmodalitäten bzw. die Auflösung mit Rapid in Bälde positiv abschließen kann.

**Gernot Gsellmann**  
 ● 1. TEST: Kirchdorf – Wacker Innsbruck 1:1 (1:0). Tore: Massing (8.); Diab (62.). Wacker, 1. Hälfte: Safar, Bergmann, Dakovic, Kofler, Hauser, Abraham; Schütz, Wörgetter, Schreter, Fröschl, Fernandes. 2. Hälfte: Egger, Bstiele, Hafner, Piesinger, M. Wildauer; Krimer, Popp, R. Wildauer, Joppich; Hinterseer, Diab.

Fotos: Joensson



Keine Glanzlichter beim schwachen Wacker-Auftritt in Kirchdorf: Weder von Badis Diab (li.) noch von Marcelo Fernandes (o.).

## ● Knappe Niederlage

Die Schwazer Tennis-Damen haben im ersten Landesliga-Finale gegen Wörgl toll gekämpft, aber gegen den mit Bundesliga-Spielerinnen verstärkten Favoriten 3:4 verloren.

HEUTE: Landesliga-Finale Herren: Kufstein – Hall (10).

## ● Belohnte Aufholjagd

Nach einem 2:12 im ersten Spiel beim Tabellenzweiten Wiener Neustadt schlugen die Kufsteiner Baseballer im zweiten Duell zurück – die Vikings holten ein 0:8 auf, siegten 9:8.

## ● Treffsichere Mädels

Beim weltgrößten Juniorenturnier für Sportschützen in Suhl (D) holten die Tirolerinnen Nadine und Lisa Ungerank Teamgold im Luftgewehr, im Einzel wurde Nadine Dritte.

# Ein Handschlag ohne Qualität!

Dass Rene Prantl zu Westliga-Meister Wattens wechseln möchte, sorgt bei Kufstein für Unmut

Bei Goalie Fabian Steidl sind die Wattener abgeblitzt, an Stürmer Rene Prantl und Innenverteidiger Thomas Hartl sind sie dran. „Das ist doch legitim – und auch gut für meine Buben“, hat Kufstein-Coach Tom Silberberger nichts gegen die Abwerbungsversuche des Meisters: „Das ist kein Problem zwischen den Klubs, es läuft alles korrekt ab.“ Aber es gibt ein zwischenmenschliches Problem, das „Silbi“ richtig emotional werden lässt. „Prantl hat bei Kufstein schon Mitte Mai mündlich unter Zeugen zugesagt, uns seinen Handschlag gegeben. Dass er sich

Wattens angeboten hat, ist nicht in Ordnung und werden wir uns auch nicht gefallen lassen.“ Das bedeutet, dass der Transfer nicht so ohne weiteres über die Bühne gehen wird. „Ich bin maßlos enttäuscht. Vor zwei Jahren habe ich mich gegen Widerstände im Verein sehr für seine Verpflichtung eingesetzt, sofort geschaut, dass er einen Job und eine Wohnung bekommt.“ Damals hatte der 22-jährige Imster, der es in dieser Saison auf sieben Treffer brachte, ein Probetraining bei Wattens gemacht, sich dann aber für die Festungsstädter entschieden. Alex Tramosch